

zier, auch drüben damit zu thun gehabt). – Erschütterndes Schicksal; – die Tochter Heli, in einem Institut bei St. Gallen; Margot, einst seine Frau, von ihrem jetzigen Mann (Filou und Fabrikant) im Stich gelassen u. s. w. –

Mit Julius fort, bei ihm gegessen. Familie. Lili Kraus spielt Nachm. das D moll Conc. Mozart (von Hans begleitet), das sie dieser Tage im Tonk. Conc. spielt. –

– Nm. an aphor. –

H. K. zum Nachtm. –

Die Clausersche Übersetzung Leisenbohlg (mit Anmerkungen von C. P., – die glaub ich eine bessere Französin). –

Wegen „Gutachtens“ eine (widerliche) Novelle von A. M. Frey „Arabellas Opferung“ gelesen. –

5/12 Dictire Aph., Briefe, Spiel Morgengr. (Film) Roman. –

Nm. an aphor. –

Mit C. P. Kino (Record- und Herzensbrecherin), Linde soup.

6/12 Traum O.; – in 2 Ehebetten nebeneinander; – ich weine; in Erbitterung über unsre Beziehung (wie vor 10 Jahren) – sie will trösten, sagt aber sofort etwas abfälliges – über S. Fischer (was aber eigentlich ungefähr C. P. bedeutet) – ich wende mich neu erbittert ab. –

Früh spazierengehend treffe und spreche ich Fr. Wagener (-Tressler) mit Schwester, gratulire zu Tr.s Erfolg Berlin (Olympia Molnar). –

Dictire Film zu Ende. – Aphor.; – Tgb. Lili. –

Nm. am Th. Roman. –

Geordnet allerlei; auch Briefe von Lucy und Alma M.; – „Erinnerungen“ an O. – eigne Briefe. – Schwer ums Herz. –

7/12 Vm. Brief an Heini (wegen Weihnachten – Urlaub etc.).

– C. P. abgeholt, die mich begleitet. –

Besorgungen. –

Hotel Imperial gegessen mit Mr. Smyser (New York) und seiner Frau (Wienerin geb. Kund), sowie Mrs. – Neugass – Newman – Schriftstellerin und Malerin. (Sm. schreibt mit ihr ein Stück. –)

Nm. an aphoristischem.

Z. N. C. P. bei mir. Zu ihrem proj. Drama Charlotte Corday hat sie ein ganz gut intendirtes Vorspiel geschrieben.

8/12 Vm. mit C. P. Spaziergang Windmühlhöhe etc., graues Wetter.

– Zu Tisch bei mir Kolap, Lotte Horn und Lotte Janowitz (die erstere Lectionen; – die andre Kunstgewerbe, Email).

– Nm. Zeitungen; – Aphorismen. –